

BdV Pressemitteilung 05.06.2018

BdV fordert schnellstmögliche Anpassung der Zinszusatzreserve

Kein nachhaltiger Zinsanstieg am Anleihemarkt feststellbar

Henstedt-Ulzburg - Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) fordert eine umgehende Anpassung der Rechenformel für die Zinszusatzreserve. Dies ist absolut dringend, da ein Zinsanstieg am Anleihemarkt in naher Zukunft nicht zu erwarten ist. Constantin Papaspyratos, Stabsstelle Rechts- und Fachberatung beim BdV, erklärt hierzu: „Eine Zinswende ist nicht absehbar. Politische Unsicherheiten in Italien und Spanien, der Verfall der türkischen Lira oder auch die Handelsstreitigkeiten mit den USA dürften eine Rückkehr zu höheren Zinsen bis auf weiteres blockieren.“ Die Politik darf die nötigen Sofortmaßnahmen zum Schutz der Lebensversicherungskund*innen nicht länger ignorieren.

Bei den Renditen zehnjähriger Bundesanleihen hat es in den vergangenen Monaten massive Ausschläge gegeben. Nachdem die Renditen der Zehnjährigen im ersten Quartal zeitweise von 0,5 auf über 0,8 Prozent angestiegen sind, fielen sie in den vergangenen Tagen zeitweise auf unter 0,3 Prozent.

Vor allem für Sparer*innen und Lebensversicherungskund*innen haben die aktuellen Entwicklungen schwerwiegende Konsequenzen. Mehr noch als in der Vergangenheit können aktuell weder Spareinlagen noch kapitalbildende Lebensversicherungen eine inflationssichere Altersvorsorge sicherstellen. Bei kapitalbildenden Lebensversicherungen kommt hinzu, dass neben der intransparenten Produktgestaltung auch schwerwiegende Belastungen durch die Zinszusatzreserve (ZZR) die Kund*innen – vor allem die Jüngeren – massiv schlechterstellen.

„Kapitalbildende Lebensversicherungen sind zur Vermögensbildung grundsätzlich ungeeignet. Um zumindest diejenigen zu schützen, die bereits eine solche Lebensversicherung abgeschlossen haben, müssen die politischen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen in einer ersten Sofortmaßnahme die Rechenformel der Zinszusatzreserve anpassen. Daran anknüpfend muss eine nachhaltige Umgestaltung der bilanziellen Vorsorge erfolgen“, fordert Papaspyratos abschließend.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bianca Boss
Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Axel Kleinlein
Diese e-mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bunddersicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Axel Kleinlein (Sprecher), Stephen Rehmke